

Sonntag - Ein Geschenk Gottes für die Menschen

Die Bibel sagt:

„Achte auf den Sabbat. Halte ihn heilig, wie es dir der Herr dein Gott zur Pflicht gemacht hat. Sechs Tage darfst du schaffen und jede Arbeit tun, der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: Du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, dein Rind, dein Esel und dein ganzes Vieh und der Fremde, der in deinen Stadtbereichen Wohnrecht hat. Dein Sklave und deine Sklavin sollen sich ausruhen wie du. Denk daran: Als du in Ägypten Sklave warst, hat dich der Herr, dein Gott mit starker Hand und hocharhobenem Arm herausgeführt. Darum hat es dir der Herr, dein Gott zur Pflicht gemacht, den Sabbat zu halten.“

Dtn 5, 12-15, Exodus 20, 8-11)

Trägerorganisationen:



Kontaktanschrift:

Allianz für den freien Sonntag
Region Osthessen
Michael Schmitt
Agnes-Huenninger-Str. 1
36041 Fulda
Telefon: 0661—7 34 33
Mail: michael.schmit@kab-fulda.de

Die Allianz für den freien Sonntag—Osthessen
wird außerdem unterstützt von:



Katholiken in Wirtschaft



Diözesanverband Fulda

M. Ziegler, Hofbieber
I. Koch, Fulda
B. Weiler MdEP, Brüssel
A. Herrlich, Fulda
M.u.B. Krenzer, Petersberg
S. Wahl, Petersberg
M. Wahl, Petersberg
Pfr. P. Ludwig, Petersberg
M. Gutermuth
G. Wolf, Fulda
G. Röhrig, Petersberg

K-D. Stein, Künzell
H. Wahl, Fulda
G. Wolf, Fulda
W. Wunsch, Künzell
M. Kuhn, Schenkklengsfeld
I. Märtens, Eichenzell
A. Epp-Naliwaiko, Fulda
S. Leidig MDB, Berlin
L. Kircher, Fulda
Kath. Kirchengemeinde
St. Aegidius, Ptbrg.-Marbach
und andere



◇ **Der Sonntag ist das freie „Wochenende“**

für die Beschäftigten im Einzelhandel. Sie arbeiten wechselweise von 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr und länger. Der Sonntag ist für Freunde, Familie und gemeinsam erlebte Zeit oft der einzige Tag.

◇ **Der Sonntag ist ein Symbol der Freiheit,**

an dem wir nach biblischer Verheißung vom Diktat der Arbeit frei sein und gemeinsam aufatmen sollen. Er gibt uns die Möglichkeit, an diesem Tag unsere Zeit frei, ohne Zwänge und Bevormundung zu gestalten.

◇ **Der Sonntag steht für die Arbeitsruhe**

Kennzeichen des Sonntags ist die Arbeitsruhe. Ohne die Arbeitsruhe verschwinden der Zeitrhythmus und der notwendige gesellschaftliche Wechsel von Arbeit und Ruhe.

Ohne die notwendige Arbeitsruhe wird der Sonntag nicht nur zum Werktag, sondern er verschwindet gänzlich.

◇ **Der Sonntag ist eine Errungenschaft**

Er war nicht immer arbeitsfrei, sondern er war ständigen Angriffen ausgesetzt. Menschen hatten ihn seit jeher gegen ökonomische Interessen zu verteidigen.

◇ **Der Sonntag ist für die Menschen da**

Die Würde des Menschen ist unantastbar, verpflichtet das Grundgesetz. Dieses Menschenrecht muss sich in den konkreten gesellschaftlichen Regeln ausdrücken. Der arbeitsfreie Sonntag ist Ausdruck dieser Menschenwürde.

◇ **Der Sonntag ist ein Familientag**

Nur mehr am Sonntag hat die Familie als einzigem Tag in der Woche Gelegenheit, einen Tag gemeinsam zu verbringen.

◇ **Der Sonntag stellt den Menschen in den Mittelpunkt**

Der Sonntag steht gegen alle Versuche, den Menschen, dem Geld, dem Konsum oder der Produktion bedingungslos zu unterwerfen

◇ **Der Sonntag ist das Rückgrat der Gesellschaft**

„Leute ohne Rückgrat haben wir schon zu viel“, singt Bettina Wegener. Der Sonntag gibt der Gesellschaft Stabilität, weil er den Menschen ermöglicht, sich miteinander an einem gemeinsamen freien Tag zu treffen, der in unserem Kulturkreis über alle Ländergrenzen hinweg verbindlich ist.

◇ **Der Sonntag ist der Zeitanker der Woche**

Der Sonntag macht einen dringend notwendigen Zeitrhythmus erst möglich. In einer ständig hektischer werdenden Zeit, verpflichtet er sich zur Entschleunigung und Ruhe. Alle gesellschaftlichen Versuche, ohne diesen Rhythmus zu leben, sind gescheitert.

◇ **Der Sonntag ist zum Feiern da**

Er ist das größte Geschenk der jüdisch-christlichen Überlieferung an die Menschheit. An ihm sind wir aufgefordert, das Fest zu feiern, Kultur zu leben und uns nicht von Arbeit und Geschäftigkeit in Besitz nehmen zu lassen.